

FDP: Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Reinemund eröffnet offiziell mit einer Vernissage von 16 Akt-Fotos ihr Wahlkreisbüro im Quadrat T 6,19

Po-puläre Ansichten auf politischer Bühne

Von unserem Redaktionsmitglied Martin Tangl

Da sage noch einer, Politik sei ein langweiliges Geschäft. Zumindest bis Oktober arbeiten die FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Reinemund, ihre Büroleiter und Stadtrat Volker Beisel sowie Halbtagskraft Sandra Schüller im neuen Wahlkreisbüro der Liberalen in einem anregenden, sicherlich "po-pulären" Ambiente mit hübschen Ansichten.

Künstler Thomas Raffler aus dem Lindenhof hat die Etage mit zwei Büroräumen, Flur und Küche im Quadrat T 6, 19 zur offiziellen Eröffnung mit 16 großflächigen Akt-Fotos ausgestattet - was die Gäste am Donnerstagabend durchaus zu schätzen wussten. "Fantastische Fotos, man kann nicht nur über Politik, sondern auch über Kunst streiten", betonte Birgit Reinemund. Sie will künftig der Kunst in ihrem Wahlkreisbüro einen Raum mit wechselnden Ausstellungen zur Verfügung stellen. "Auch und gerade für die freie Szene", sagte die Abgeordnete.

Die Kunst mit nackter Haut von Mann und Frau bildete natürlich nur den Hintergrund für Gespräche über Politik. Nach Robert Margulies (1949 bis 1964), Martin Bangemann (1969 bis 1974) und Roland Kohn (1983 bis 1998) ist Birgit Reinemund erst die vierte FDP-Vertreterin Mannheims im Deutschen Bundestag. Daran erinnerte Kohn, der extra zur Einweihung aus der Pfalz rüber zur Parteifreundin nach Mannheim gekommen war. "Wir haben in Berlin viel gute Arbeit geleistet, wenn auch die offizielle Darstellung nicht optimal war", berichtete Neuling Reinemund von den "Turbulenzen" aus der Hauptstadt. Auch deshalb habe es neun Monate gedauert, bis nach ihrer "Einarbeitungszeit" nun das Wahlkreisbüro offiziell eröffnet werden könne. "Hier soll ein Ort der Kommunikation mit Bürgern sein. Ich will einiges an Stimmung aus Mannheim nach Berlin tragen", versprach die Abgeordnete. Ihr Blick in die Zukunft: "Mit der Gemeindefinanzreform mit strukturellen Verbesserungen für die Kommunen sowie dem neuen Energiekonzept steht im Herbst wieder politischer Konfliktstoff auf der Tagesordnung."

Mannheimer Morgen
24. Juli 2010

Adresse der Seite: http://www.morgenweb.de/region/mannheim/artikel/20100724_mmm000000318881.html